

Spaziergang mit Schwein und Ziege

In der Kinder- und Jugendfarm gehen die Stadtkinder mit den Haustieren auf liebevolle Tuchfühlungen

Von Julika Hanekker

Es ist eine Freude, die Begeisterung der Kinder auf dem Gelände an der Taunusstraße zu erleben. Kein Wunder, denn wo können die kleinen Regensburgerinnen und Regensburger schon auf Du-und-Du mit den Vierbeinern gehen. Und so kommen täglich bis zu 70 Sprösslinge, um die haarigen Lieblinge zu streicheln, zu knuddeln oder sie an der Leine spazieren zu führen.

Träger dieser herrlichen Einrichtung ist der Sozialpädagogische Arbeitskreis. Den Mitarbeitern, an ihrer Spitze **Elke Goppelt**, ist es ein Anliegen, den Kindern Verantwortungsfühl, Eigeninitiative, Kreativität und Kommunikationsfähigkeit zu vermitteln.

Engeladen sind alle Kinder ab sieben Jahren, auch jüngere dürfen kommen, allerdings nur in Begleitung. Sie können Tierpatenschaften übernehmen und bei der Pflege sowie Versorgung der Tiere mitarbeiten. Da ist Verantwortung gefragt, da lernt man auch selbstständiges Handeln.

Neben der Sozialpädagogin Goppelt leistet man sich einen Tierpfleger und ist für die ehrenamtlichen Helfer und Ein-Euro-Jobber dankbar. Dann trifft man auch auf Praktikanten bei der Bewältigung und sogar Sozialstunden werden abgeleistet. Außer den beiden Mi-



Bürgermeister Gerhard Weber war bei den letzten Spielwochen dabei und bekam nun eine Foto-Collage als Erinnerung geschenkt.

ni-Schweinen Schnüffel und Babe, werden drei Ziegen und drei Schafe, Kaninchen sowie Meer-schweinchen gehalten. Schnell lernen die Kinder, dass auch die Tiere ihren eigenen Kopf haben und sich nicht als Spielzeug vereinnahmen lassen.

Das ist aber noch nicht alles, was in der Kinder- und Jugendfarm geboten wird. Ein großes Indianerzelt macht ebenso Spaß (vor allem wenn's mal regnet) wie der

Grillplatz, dann Köstlichkeiten aus dem Backofen und die vielen Mal- und Bastelaktionen. Da verzichtet man doch gerne auf konsum- und medienorientierte Freizeitgestaltung, die ohne Phantasie auskommt.

Besonders lustig geht es zu, wenn eine der kleinen Besucher seinen Geburtstag hier feiert oder wenn



ganz offiziell Spielwochen, Herbstfest, Ferienaktionen und demnächst der Farmadvent auf dem Programm stehen: Am 16. Dezember gibt es neben Bescherung, Lagerfeuer mit Gemüsesuppenkochen auch Glühwein und Punsch. Regelmäßig am Mittwoch trifft sich die neue Jugendgruppe (sieben bis zwölf Jahre) von 15 bis 16.30 Uhr.

Zwar trägt sich die Kinder- und Jugendfarm selbst, doch ist man auf Spenden und praktische Hilfe angewiesen. Wer diese pädagogisch hochwertige Einrichtung unterstützen möchte, kann entwe-



Ziegen an der Leine führen – wo gibt's das schon! Unten: die Kinder von der Sozialpädagogin Elke Goppelt.



Nicht immer lässt sich Minischwein-Dame Babe streicheln. Foto: Julika Hanekker

der spenden, Sparkasse Regensburg, Konto 8033789, BLZ 750 500 00 oder Fördermitglied werden. Außerdem gibt es noch viele Möglichkeiten, sich persönlich einzubringen. Wer mehr über die Einrichtung und weitere Aktionen wissen möchte, kann anrufen: Telefon (0941) 6 00 15 45.



Basteln mit Herbstblättern macht viel Spaß.